

The image is a detailed architectural wireframe rendering of an interior space. It shows a complex structure of lines representing walls, floors, ceilings, and furniture. In the upper center, a modern office chair with a mesh back and a five-wheeled base is positioned. To the right, there are several shelves, one of which holds a stack of books. The overall aesthetic is technical and minimalist, focusing on the spatial layout and structural elements.

RAMONA JOEST
BRUGWACHERSHUISJES - NEW INTERIOR

Bachelorthesis Innenarchitektur
Prof. Dr. Uta Pottgiesser | Eva Bartenbach
TH-OWL

BRUGWACHTERSHUISJES - NEW INTERIOR



11 Perspektive Außen Tag
Maßstab: 1:100



12 Perspektive Außen Nacht
Maßstab: 1:100

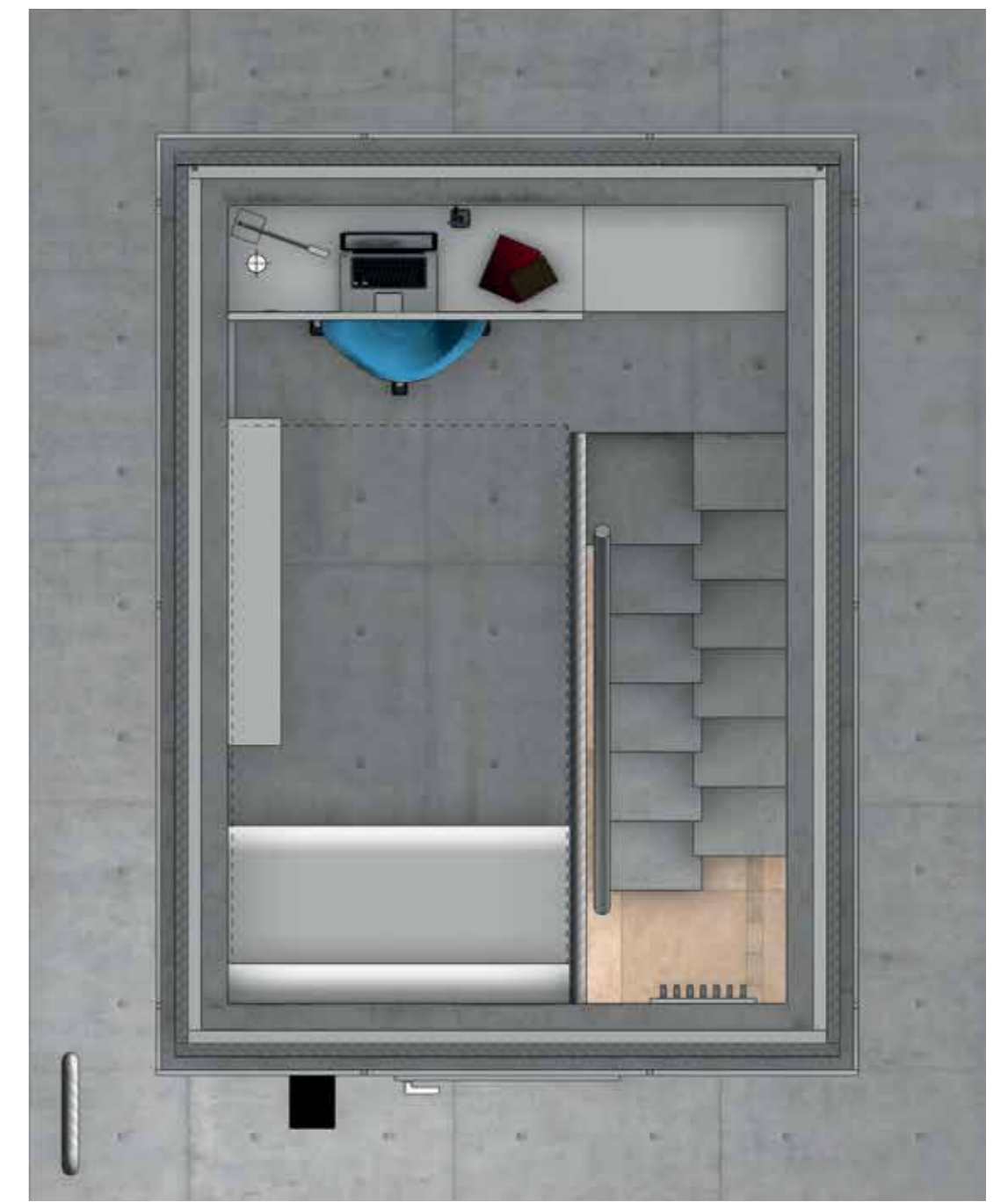


15 Aufsicht EG
Maßstab: 1:25

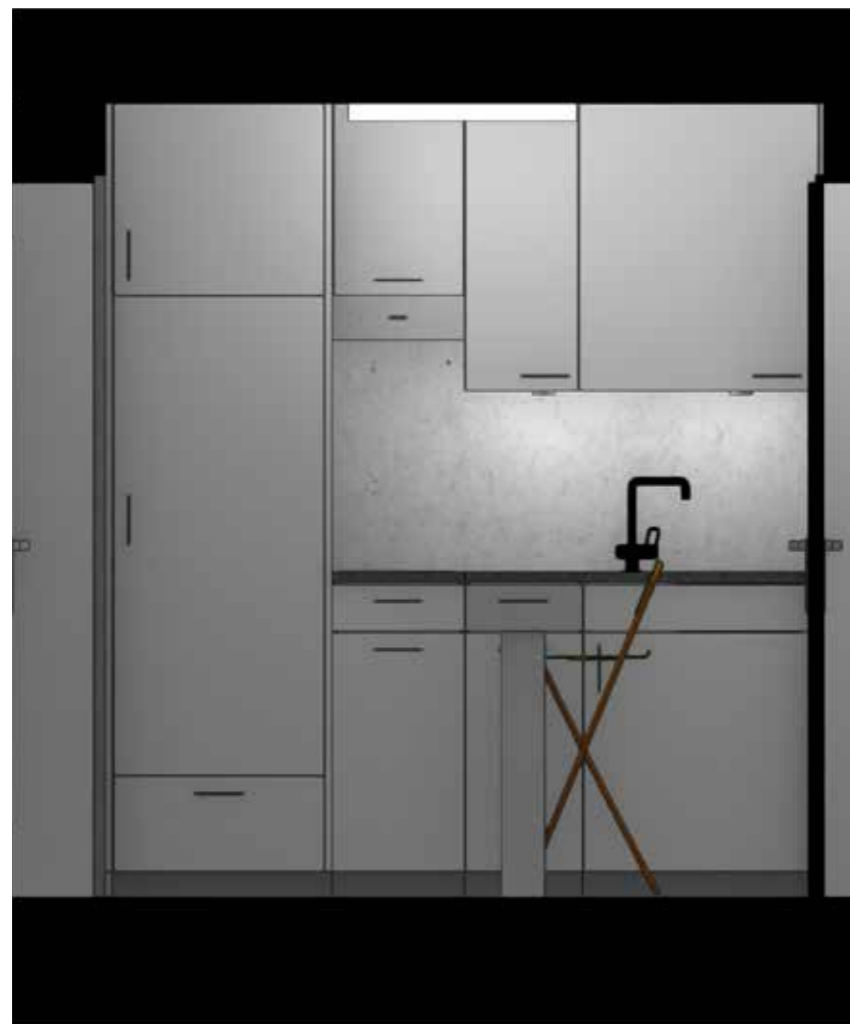
Ein neues Leben für das Brückenwärterhäuschen. Dieses Häuschen steht mitten auf der St. Servatius-Brücke in Maastricht, Niederlande. Die geschichtsträchtige Brücke und ihr Brückenwärterhaus sind ein Nationaldenkmal und daher sollte das Haus beim Entwickeln eines neuen Nutzungskonzepts seine Form und seinen Charakter nicht verlieren. Beim ersten Blick auf das Gebäude fällt die dreiteilige Zonierung auf: Der Betonsockeln, die Glaskanzel und der Dachrandabschluss. Angepasst an die Vollverglasung im Obergeschoss erscheint auch das Fugenbild des Steinverbandes. Es ist regelmäßig unregelmäßig, was zu einem harmonischen Gesamtbild führt.

Im Grundriss fällt schnell auf wie beengt das Haus ist. Es gibt nämlich gerade einmal 18m² Fläche, aufgeteilt auf zwei Geschosse, also 9m² pro Ebene. Was für eine Nutzung kann man diesem kleinen Raum geben? Wenn man sich genauer über die Stadt Maastricht informiert erfährt man, dass in dieser Stadt rund 20.000 Studenten leben. Es herrscht Wohnungsmangel, also entschied ich mich dafür das Brückenwärterhäuschen zu einer Studentenwohnung umzuwandeln. Genügend Inspiration bieten die modernen und immer beliebter werdenden „tiny appartements“.

Zunächst kam die Frage auf was ein Student für Nutzungszonen in seiner Wohnung braucht. Schnell war klar, dass ich Kochen, Essen, Wohnen, Schlafen, Arbeiten und Hygiene unterbringen muss. Und das alles in Verbindung mit genügend Stauraum. Da im Erdgeschoss keine Fenster eingebaut sind und das Gebäude unter Denkmalschutz steht, musste ich mir überlegen welche Räumlichkeiten eher natürliches Licht brauchen und welche weniger. Am Ende wurden Badezimmer, Küche und Esszimmer ins Erdgeschoss verortet; Arbeiten, Wohnen und Schlafen ins Obergeschoss. Um zumindest etwas mehr natürliches Licht ins Erdgeschoss einfallen zu lassen, tauschte ich die alte Tür gegen eine Tür mit einer gläsernen Türblattfüllung aus. Um alles an Raum zu nutzen entwickelte ich einen Schrank der unter der Treppe eingebaut wird. Hier ist genügend Platz für eine Waschmaschine, einen Staubsauger, Wäsche oder ähnliches. Die Treppe selbst war eine weitere Herausforderung, denn nach eingebauter Innenwanddämmung und planen des Bades mit minimalem Platzverbrauch, blieben gerademal 1,90m Raumlänge übrig. Eine „normale“ Treppe passte hier nicht. So entstand die verbaute Sambatreppe. Sambatreppen zeichnet aus, dass die einzelnen Stufen versetzt sind und man gezwungen ist immer mit dem selben Fuß zuerst die Treppe zu betreten.



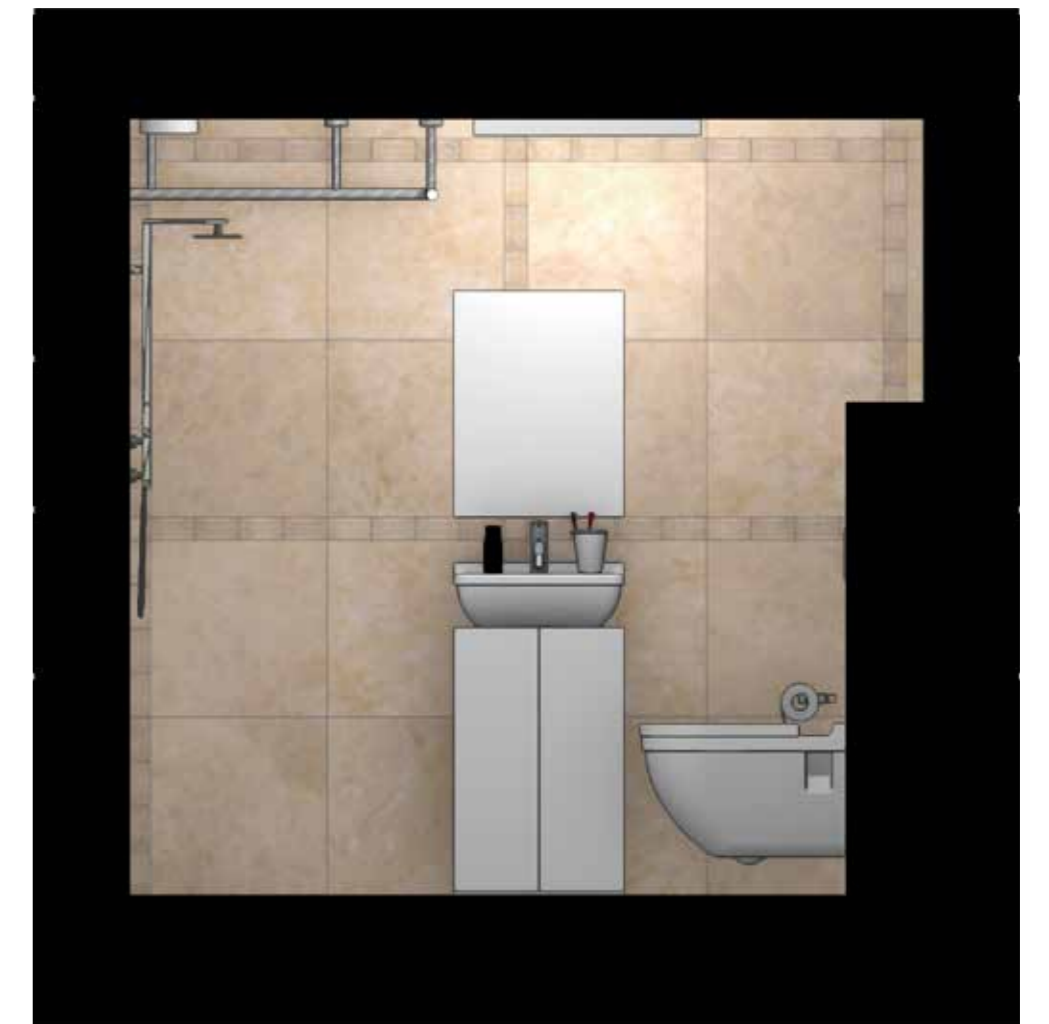
16 Aufsicht OG
Maßstab: 1:25



09 Ansicht Küche
Maßstab: 1:25

Die Küche ist zwar nur 1,90m breit, bietet aber alles was eine Küche braucht. Kühlschrank, zwei Kochplatten, Dunstabzugshaube, Spüle, Arbeitsfläche und Stauraum ist vorhanden. Eine Besonderheit dieser Küche ist der herausziehbare Esstisch, der sich hinter einer Schubladenfront versteckt. Klobige Stühle passen nicht in den begrenzten Raum, daher bietet es sich an mit Klappstühlen zu arbeiten, die sich schnell im Schrank unter der Treppe verstauen lassen und bei Bedarf wieder herausgeholt werden.

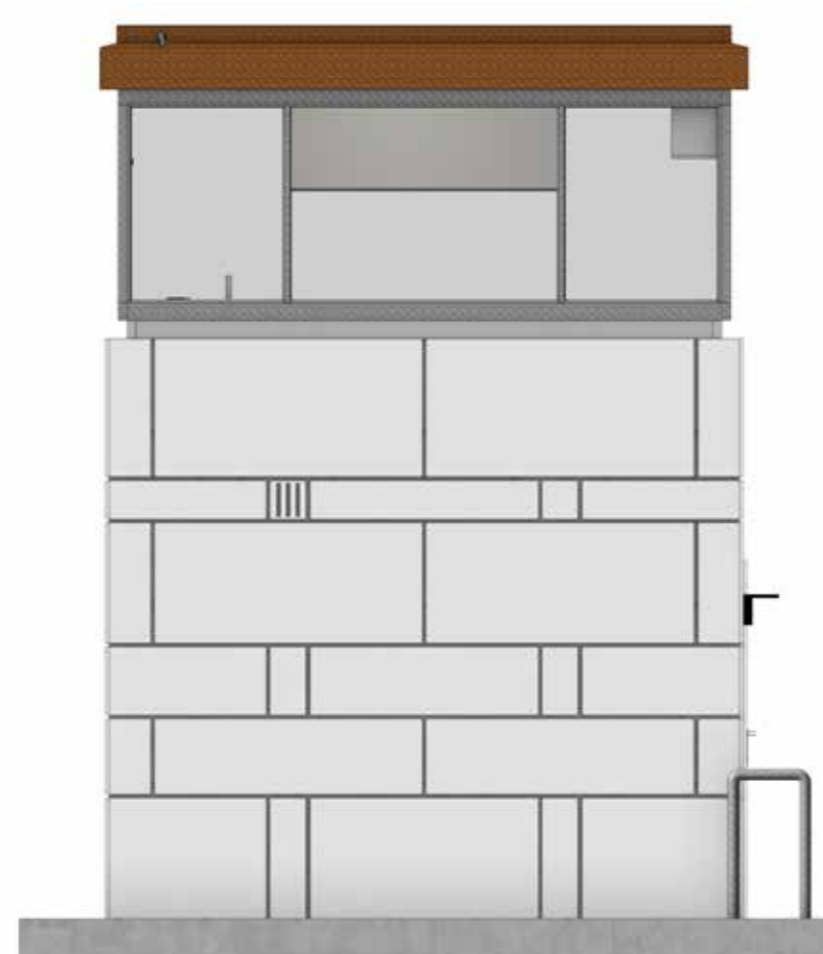
Ein Badezimmer mit einer Größe von 2,11mx1m ist erstmal unvorstellbar, doch tatsächlich braucht ein Mensch gar nicht mehr. Eine ebenerdige Dusche mit Duschkorpus sparen Platz und engen einen nicht ein wenn man sich im Badezimmer bewegt. Ein Aufsatzwaschtisch mit Unterbauschränk bieten Ablagefläche und Stauraum für alle persönlichen Dinge. Die Installationswand am WC gibt zusätzliche Ablagefläche.



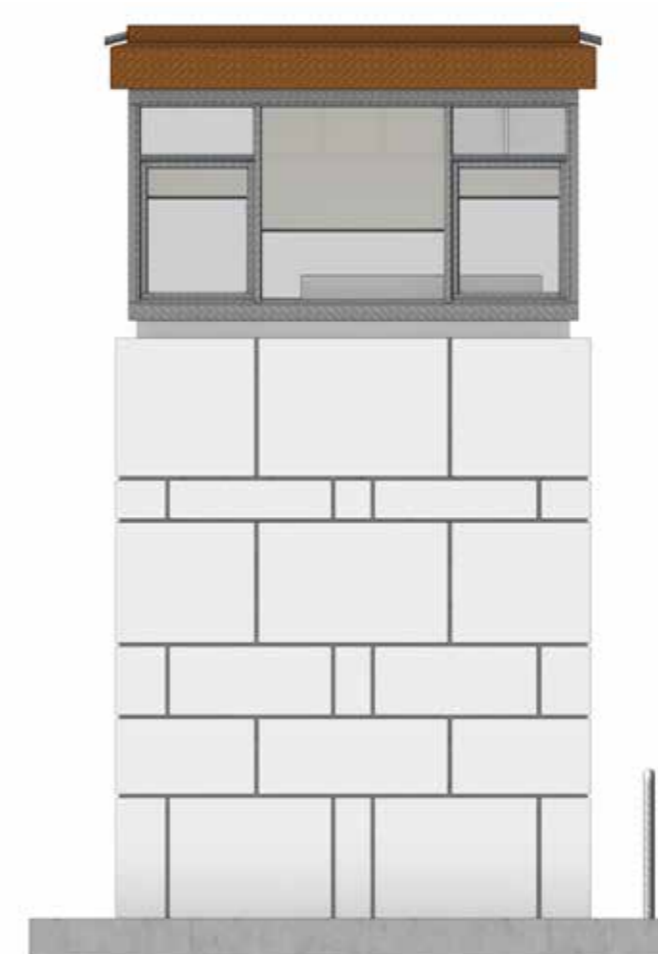
10 Ansicht Badezimmer
Maßstab: 1:25



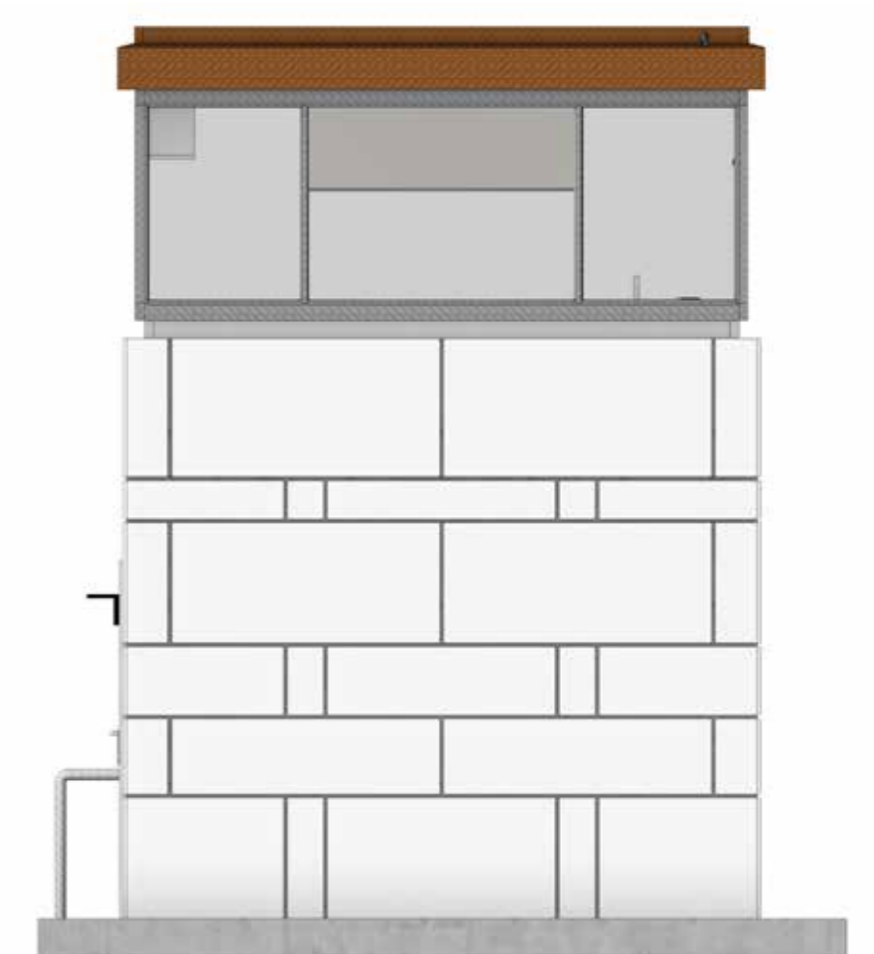
05 Ansicht Nord
Maßstab: 1:25



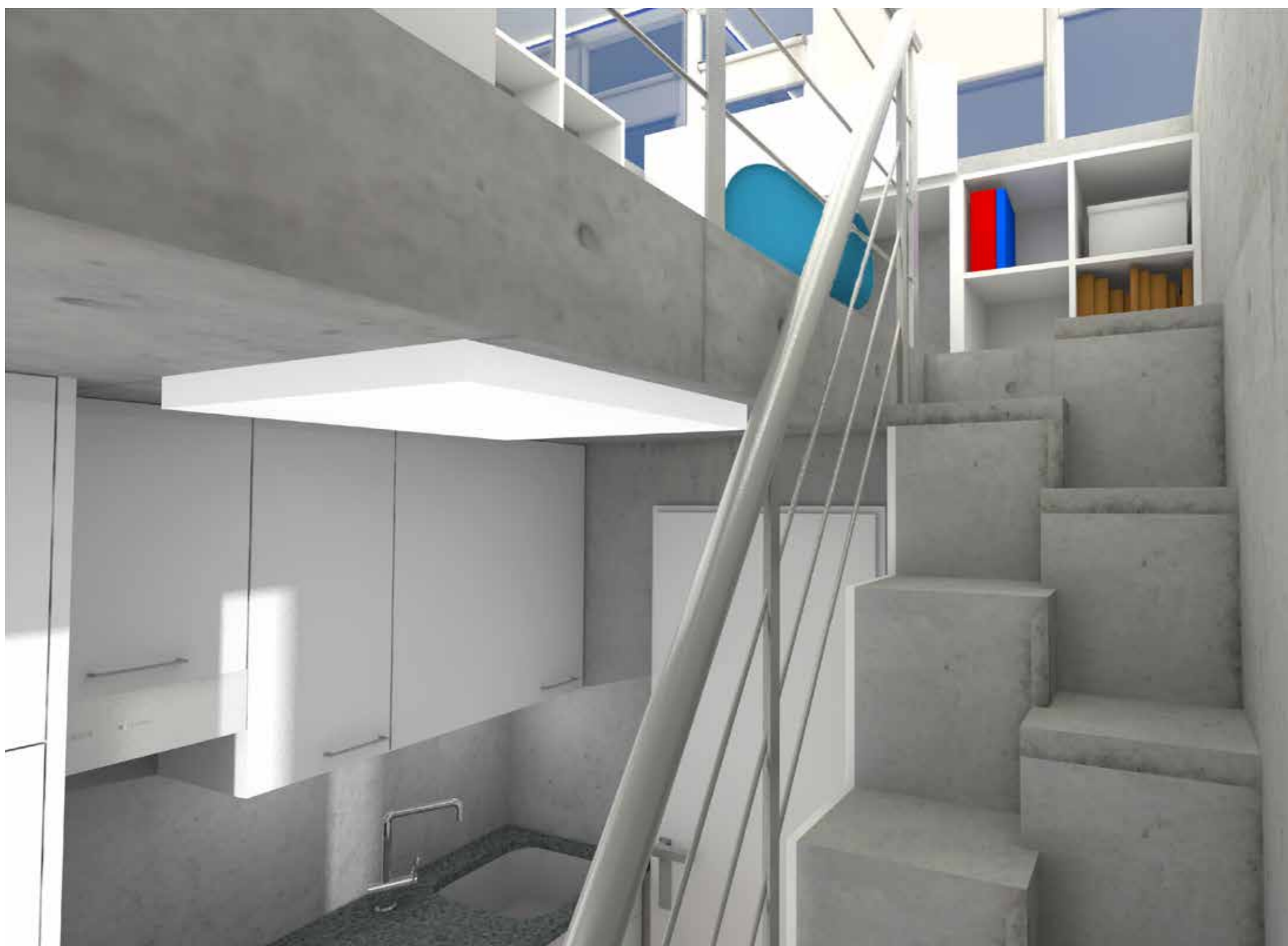
06 Ansicht Ost
Maßstab: 1:25



07 Ansicht Süd
Maßstab: 1:25



08 Ansicht West
Maßstab: 1:25



Im Obergeschoss befinden sich der Arbeitsplatz, Wohnraum und Schlafraum. Durch den Treppenaufgang bleibt nicht viel Platz bis zur Wand. Um den Raum auf dieser Seite trotzdem auszunutzen, plante ich einen Schreibtisch, von dem 40cm seiner Tiefe hochklappbar sind. Eine Verlängerung des eigentlichen Schreibtisches bietet Ablagefläche und Stauraum. Für mehr Stauraum sorgen ein Regal in Brüstungshöhe und eines über dem Sofa. Von außen betrachtet gliedert sich das Regal über dem Sofa in das Fensterprofil ein und unterbricht somit nicht das Gesamtbild des Gebäudes. Zum schlafen zieht der Student das Sofa aus. Da man sich in einem Glaskasten befindet, ist Sonnenschutz ein wichtiges Thema. Dafür gibt es an der Südseite drei Rollos, die die beiden öfenbare Fenster und die große Fensterscheibe in der Mitte verdecken können. Die Oberlichter über den Fenstern und die Nord- und Westseite bleiben frei. An der Ostseite ist wie auf der Südseite ein Rollo oberhalb der mittleren Glasscheibe. Das Hauptlicht im Raum kommt von einer indirekten Beleuchtung, die einmal außen um den Raum langführt. Für eine atmosphärische Stimmung am Abend sind zwei Downlights unter dem Regal über der Couch angebracht. Bei den Materialien ließ ich mich von der Brücke und dem Gebäude inspirieren. Beides ist hauptsächlich mit Beton erbaut worden, daher wollte ich den Beton auch in meinem Entwurf erhalten. Er zeigt sich in der Treppe und dem Fußboden des OGs, außerdem sind die Wände im Eingangsbeereich, dem Treppenaufgang und im OG mit einer Betonoptik verputzt. Die Brücke ist mit Namurstein verkleidet, einem Sandstein aus Belgien. Ich wollte auch diese Wirkung aufnehmen und wählte einen Sandstein mit einer warmen Färbung für den Boden der Küche und die Wände im Badezimmer. Die Möbel ließ ich ansonsten weiß. So entstand eine schlichte Grundfarbe, die über Accessoires, wie z.B. den Barhocker oder den Bürostuhl, mit kräftigen Farben ergänzt werden kann.

13 Perspektive EG
Maßstab: 1:100



14 Perspektive OG
Maßstab: 1:100